



NEWSLETTER Mai 2016

## **Sozialpolitik in São Paulo (Brasilien): Neue Formen lokaler governance**

Mai-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

**Themen:** \*\*\* Sozialpolitik in São Paulo: Neue Formen lokaler governance\*\*\* Aufruf zur Teilnahme: Kosmos-Workshop „Seing like a state“ \*\*\* Humangeographisches Kolloquium: „Flucht und Ankunft“\*\*\* 41. Brandenburger Regionalgespräch: Was kommt nach dem Cluster? \*\*\* TU Wien: Summer School “Smart Cities” \*\*\* Ausstellung: Litauische Architektur der Zwischenkriegszeit\*\*\* Böll-Stiftung: Grüne Mobilität für Berlin\*\*\* Think&Drink Kolloquium im SoSe 2016\*\*\*

## **Sozialpolitik in São Paulo (Brasilien): Neue Formen lokaler governance**

Akteure und Bereiche jenseits von Staat und formeller Politik sind in der Stadtforschung von Interesse, um zu verstehen, wie benachteiligte Gruppen, zivilgesellschaftliche Organisationen und staatliche Akteure auf der lokalen Ebene zusammenarbeiten: Die Beziehungen und Interaktionen zwischen staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren wie Verwaltungsvertreter, Zivilgesellschaft, Politiker und benachteiligte Gruppen, die in der Umsetzung von politischen Strategien vor Ort verschiedene Agenden, Ideen und Interessen verhandeln, können mit dem Begriff der *local governance* gefasst werden. Ein Ziel in São Paulo ist es hierbei, die schutzbedürftigsten Menschen zu erreichen.

Anders als die meisten sogenannten entwickelten Länder, die ihre Sozialsysteme schrumpfen, haben einige Länder Lateinamerikas ihre sozialen Sicherungssysteme in den letzten Jahren ausgebaut, insbesondere nachdem links-orientierte Parteien an die Macht kamen. Brasilien ist ein außergewöhnliches Beispiel, nicht nur weil dort das größte verpflichtende Geldtransfersystem der Welt, das Bolsa Família Programm, entwickelt wurde, sondern auch, weil dieses Programm nach und nach in ein ganzheitliches soziales Sicherungssystem integriert wurde. Dieses schließt kostenpflichtige und beitragsfreie Sozialversicherung, gezielte Geldzuwendungen und eine umfassende soziale Unterstützung mit ein. Um den komplexen Implementierungsprozess dieser sozialpolitische Strategie in einem ungleichen Land wie Brasilien zu verstehen, spielt die lokale Ebene eine wichtige Rolle: Die Kommunen verfügen über willkürliche Verteilungsmacht, etwa bei der Auswahl welchen Nachbarschaften besondere Aufmerksamkeit zukommen soll oder worin zusätzliche Sozialleistungen bezüglich der Armutsbekämpfung bestehen.

Die lokale Umsetzung nationaler Sozialpolitik ist einerseits abhängig von den öffentlichen Einheiten sozialer Unterstützung, Dienste, die meist von NGOs geleistet werden, und andererseits von verschiedenen politischen Instrumenten, die entwickelt wurden, um die am stärksten Benachteiligten zu lokalisieren und zu erreichen. In diesem Sinn ist *Territorium* ein Kernpunkt nationaler Politik und wird auf kommunaler Ebene kontrovers diskutiert – von lokalen Vertretern der Verwaltung, die für die Verteilung von Sozial- und Unterstützungsleistungen zuständig sind und von den betroffenen Personen, die sich von diesem Sozialhilfeprogramm Unterstützung erhoffen. Unsere aktuelle Forschung setzt an diesen beiden Punkten – lokale Verwaltungsvertreter und schutzbedürftige Familien – an, um die Aushandlungsprozesse näher zu untersuchen. Denn diese

bringen neue Formen der lokalen *governance* und bislang unbekannte Möglichkeiten für einen Zugang zu Grundrechten in einer sehr ungleichen Stadt wie São Paulo hervor.

Renata Bichir (University of São Paulo und Center for Metropolitan Studies) spricht am 30.05.2016 im Rahmen des Think & Drink Kolloquiums zu diesem Thema. Zudem gestaltet sie gemeinsam mit Shahana Chattaraj und Abdou Maliq Simone einen Kosmos-Workshop der Stadt- und Regionalsoziologie, der am 31. Mai am GSZ stattfindet.

-----  
**Aufruf zur Teilnahme am Kosmos-Workshop „Seing like a state“**

23./24.05.2016 und 30/31.05.2016 | Anmeldung bis zum 08.05.2016

Die Abteilung Stadt- und Regionalsoziologie und das GSZ organisieren im Mai zwei Kosmos-Dialoge, die sich mit der (Re-)Produktion urbaner Ungleichheiten und dem Zusammenwirken der institutionellen Sicht des Staates und zivilgesellschaftlichen Handlungen auseinandersetzen. Beide Workshops bestehen aus jeweils einem Think&Drink Kolloquium und einem Workshop (9.00-15.30 Uhr) am Folgetag. Interessierte melden sich bitte bis zum 08. Mai unter [kosmos.dialogue2016@gmail.com](mailto:kosmos.dialogue2016@gmail.com) an und geben dabei an, welches Thema sie besonders interessiert, ob sie eine eigene Forschungsarbeit vorstellen möchten und ob sie an einem oder beiden Workshops teilnehmen möchten.

<https://www.gsz.hu-berlin.de/de/gsz/kosmos-dialog-2016>

-----  
**Geographisches Institut: Humangeographisches Kolloquium „Flucht und Ankunft“**

Ab dem 10.05.2016 | 17.00-19.00 Uhr

Im Sommersemester 2016 widmet sich das Humangeographische Kolloquium des Geographischen Instituts (HU Berlin) räumlichen Dimensionen und kommunalen Herausforderungen des Themas „Flucht und Ankunft“. Am 10.05.2016 spricht Jutta Aumüller (Institut für Demokratische Entwicklung und soziale Integration, Berlin) zum Thema „Die Aufnahme von Flüchtlingen als neues Handlungsfeld kommunaler Entwicklungspolitik“. Der zweite Beitrag folgt am 07.06.2016 von Birgit Glorius (TU Chemnitz) unter dem Titel „Bildungsintegration von Asylsuchenden am Beispiel Sachsens“. Abschluss des Kolloquiums bildet der Vortrag von Susan Thieme (FU Berlin) am 28.06.2016 zum Thema „Wohin ist zurück? Migration, Multilokalität und die Frage von Rückkehr in Kirgistan“.

<https://www.geographie.hu-berlin.de/de/startseite-inhalte/veranstaltungen/termine-aktuell/10-05-2016-17-00-19-00-humangeographisches-kolloquium-thema-flucht-und-ankunft>

-----  
**41. Brandenburger Regionalgespräch: Was kommt nach dem Cluster?**

Neue Perspektiven auf regionale Innovationspolitik

19.05.2016 | 14.00-17.00 Uhr | Anmeldung bis zum 03/05/2016

Innovationen gelten auf regionalpolitischer Ebene als die Treiber von Wachstum, mit denen sich zuverlässig Wettbewerbsvorteile erzielen lassen. Allerdings hat der Fokus der letzten Jahrzehnte auf das Clustermodell zur Förderung von Innovation nur teilweise Erfolge erzielen können. Das Brandenburger Regionalgespräch möchte deshalb unter Beteiligung von Akteuren aus Wirtschaft, Forschung, Politik und Zivilgesellschaft neue Perspektiven für regionale Innovationspolitik skizzieren. Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem Fragen nach der Überprüfung und Anpassung von Kernelementen der Clusterpolitik und nach der Erweiterung clusterbasierter Politiken, die ihren Schwerpunkt auf Unternehmen und technische Innovationen setzen. Weitere Informationen und Anmeldung bis zum **03.05.2016** unter: <http://www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen/index.php>

-----  
**TU Wien: Summer School “Smart Cities: Designing places and urban mentalities”**

21.08.-29.08.2016 | Bewerbung bis 31.05.2016

Die smart city gilt als städtische Zukunftsvision, die vielversprechende Lösungen für das Transportsystem, die Energieversorgung, den Gebäudebau und das Private bereithält. Die Summer

School der TU Wien möchte die smart city nicht nur unter technischen Aspekten betrachten, sondern auch verstehen, wie soziale Prozesse technische Entwicklungen beeinflussen und ihrerseits beeinflusst werden. In einem interdisziplinären Rahmen werden in Seminaren und praktischer Forschung Fragen nach dem Einfluss von Technik auf Alltagsleben, Psyche und soziale Interaktionen nachgegangen. Die Summer School richtet sich an Masterstudierenden und Promovierende. Es können 6 ECTS erworben werden.

<http://summerschool2016-smartcity.tuwien.ac.at/>

-----

### **Architekturmuseum der TU: Litauische Architektur der Zwischenkriegszeit**

Eröffnung: 12.05.2016 | 19.00 Uhr

Unter dem Titel „Kaunas der 20er und 30er Jahre: Litauische Architektur der Zwischenkriegszeit“ wird der Aufstieg Kaunas als provisorische Hauptstadt von einer Provinzstadt zu einem wichtigen architektonischen Zentrum des Baltikums portraitiert. Die Ausstellung präsentiert ausgewählte Bauten dieser kurzen Blütezeit, in der Litauen den kulturellen Anschluss an Mitteleuropa suchte. Nach der Eröffnung am 12.05. ist die Ausstellung vom 17.05.2016- 11.6.2016 in der Galerie des Architekturmuseums (Mo-Do 12-16 Uhr und nach Vereinbarung) zu sehen.

<http://architekturmuseum.ub.tu-berlin.de/#Litauen>

-----

### **Heinrich-Böll-Stiftung: Grüne Mobilität für Berlin**

03.06.2016 | 11.30-19.00 Uhr

Deutschland hat sich große Ziele bei der Einsparung von CO<sup>2</sup> gesetzt – bis 2020 sollen die Emissionen um 40% reduziert werden. Im Mobilitätsbereich ist von diesen Zielen allerdings bislang wenig zu spüren. Dabei trägt grüne Mobilität maßgeblich zu einer guten Lebensqualität in Städten bei und wird bei der Emissionsreduktion eine wichtige Rolle spielen. Die Konferenz der Böll-Stiftung zeigt am Beispiel Berlins, wie ein Umbau zu grüner Mobilität aussehen kann.

<http://calendar.boell.de/de/event/gruene-mobilitaet-fuer-berlin>

-----

### **Think & Drink Kolloquium im Sommersemester**

Montags | 18.00-20.00 Uhr

Die Stadt- und Regionalsoziologie veranstaltet gemeinsam mit dem Georg-Simmel-Zentrum auch in diesem Semester das beliebte Think & Drink Kolloquium. Wissenschaftler\*innen unter anderem aus Lüneburg, Bologna, London und São Paulo berichten aus aktuellen stadtbezogenen Forschungsfeldern. Die thematische Breite reicht von Logistik und Migration, Wohnungswirtschaft und lokaler Governance bis zur Kontrolle und Steuerung der „pandemischen Stadt“.

[https://www.sowi.hu-berlin.de/de/lehrbereiche/stadtsoz/think\\_drink/sose16](https://www.sowi.hu-berlin.de/de/lehrbereiche/stadtsoz/think_drink/sose16)

-----

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Dr. Heike Oevermann

Friederike Enssle

Abonnenten: 2457

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung

Humboldt-Universität zu Berlin

Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c

Bürozeiten: Mi 12 - 14 Uhr

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-Mail:

[bueroleitung-gsz@hu-berlin.de](mailto:bueroleitung-gsz@hu-berlin.de)

[www.gsz.hu-berlin.de](http://www.gsz.hu-berlin.de)

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz mit dem Betreff "unsubscribe gsz" an [sympa@lists.hu-berlin.de](mailto:sympa@lists.hu-berlin.de).

Newsletter Mai of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)

### **Social policies in São Paulo (Brazil): new patterns of local governance**

**Topics:** \*\*\*Social policies in São Paulo: new patterns of local governance\*\*\* Call for participation: Kosmos-Workshop "Seing like a state"\*\*\* Colloquium of Social Geography: "Flight and arriving"\*\*\* 41. Region Talk in Brandenburg: Perspectives beyond Business clusters\*\*\*TU Wien: Summer School "Smart Cities"\*\*\*Exhibition: Lithuanian Architecture between the Wars\*\*\* Böll-Stiftung: Green mobility for Berlin\*\*\*Think & Drink Colloquium in Summer Term 2016\*\*\*

### **Social policies in São Paulo (Brazil): new patterns of local governance**

It is necessary to see beyond the state and the formal arenas in order to understand how vulnerable people, civil society organizations and state actors interact at the local level in the policy field: Local governance is a consequence of the interactions and relations between state and non-state actors (bureaucrats, politicians, civil society actors and vulnerable people in general), which are disputing different agendas, ideas and interests in a policy implementation process seeking to reach the most vulnerable people.

Unlike most of the countries in the developed world that have shrunken their welfare systems, some countries in Latin America have extended their social protection systems in the last decades, especially after left-wing politicians rose to power. The Brazilian case stands out in the region, not only because it has developed the largest conditional cash transfer in the world, the Bolsa Família Program, but also because this program is progressively being integrated into a broad social protection system, encompassing contributory and non-contributory social protection, targeted cash benefits and universal social assistance services. In order to understand the complex implementation process of these social policies in the unequal Brazilian federation, local matters: The municipalities have some discretionary power to organize which neighborhoods to prioritize or how to design complementary social services to the federal initiatives regarding poverty alleviation.

This local implementation of national social policies relies on public units of the social assistance, services provided by NGOs and on different policy instruments designed to map and reach the most vulnerable people. In this sense *territory* is a major principle of the national policy, and it is disputed in different ways at the local level – by the street level bureaucrats who are in charge of service and benefits delivery as well as by the vulnerable people trying to reach social protection through social assistance policies. In the current research we use two entry points – vulnerable families and street level bureaucrats – to investigate this case. These interactions between state and non-state actors configure new patterns of local governance and new possibilities of accessing social rights in a very unequal city as São Paulo.

Renata Bichir (University of São Paulo and Center for Metropolitan Studies) will talk on the 30<sup>th</sup> of May at the Think & Drink Colloquium about this topic. Together with Shahana Chattaraj and Abdou Maliq Simone she is further involved in a Kosmos-Workshop taking place at the Georg-Simmel Center on May 31st that is organized by the Department of Social Sciences (Urban Sociology).

-----  
**Call for participation: Kosmos-Workshop "Seing like a state"**

23.05./24.05.2016 and 30.05./31.05. 2015 | Registration until 08.05.2016

The department of Urban Sociology (Social Science Hu Berlin) and the Georg-Simmel Center organize in May 2016 two Kosmos-Dialogues dealing with the (re-) production of urban inequalities and the interplay of the institutionalized perspectives from above and the collective modes of agency from below. Both Dialogues consist of one Think & Drink Colloquium and a Workshop (9am-

3.30pm) the day after. Students (Bachelor, Master and PhD) and the interested public can register for the workshops until 08/05/2015 via [kosmos.dialogue2016@gmail.com](mailto:kosmos.dialogue2016@gmail.com). Please note in your registration what topic you are most interested in, if you would like to present your own research and if you want to participate in one or both workshops. <https://www.gsz.hu-berlin.de/de/gsz/en/gsz/kosmos-dialogue-2016>

-----  
**Colloquium of Social Geography: Flight and arriving**

From 10/05/2016 | 5pm-7pm

In Summer Term 2016 the Colloquium of Social Geography (HU Berlin) concentrates on the topic "flight and arriving". Three lectures discuss the spatial dimensions and local challenges of present migration. On May 10<sup>th</sup>, Jutta Aumüller (Institut für Demokratische Entwicklung und soziale Integration, Berlin) talks about „The accommodation of refugees as a new field of local policy“. The second lecture on June 7<sup>th</sup> held by Birgit Glorius (TU Chemnitz) investigates educational integration of asylum seekers in Saxony. The third contribution on June 28<sup>th</sup> comes from Susan Thieme (FU Berlin) who discusses the topic "Where is "back"? Migration, multi-locality and the question of coming back in Kirgizstan."

<https://www.geographie.hu-berlin.de/de/startseite-inhalte/veranstaltungen/termine-aktuell/10-05-2016-17-00-19-00-humangeographisches-kolloquium-thema-flucht-und-ankunft>

-----  
**41. Region Talk in Brandenburg: Innovation beyond Business clusters**

New perspectives on regional innovation policy

19/05/2016 | 2pm-5pm | Registration until 03/05/2016

On the local level innovation is seen as driving force for economic development. However, in the last decades the strong focus on business clusters to foster innovation was only partly successful. Together with stakeholders from civil society, science, business and politics, the 41. Region Talk in Brandenburg searches for new ways to promote local innovation policy. Key points are among others the evaluation and adjustment of the core elements of current Cluster policy, and the possible extension of politics that focus primarily on technical innovation and companies. More information and registration via: <http://www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen/index.php>

-----  
**TU Vienna: Summer School „Smart Cities: Designing places and urban mentalities“**

21.08.-29.08.2016 | Application until 31/05/2016

The concept of smart cities promises intelligent solutions for the urging questions of contemporary city life such as transport, building and energy that will improve the quality of life, the economic competitiveness and the sustainability of cities. To understand the transformation process as a whole the Summer School is not only concerned with technical aspects, but also seeks to understand how social processes influence technical developments and vice versa. In interdisciplinary groups the participants will investigate the interplay of technology and everyday life, mind and social interactions. The summer school is open to Master students and PhD-students: <http://summerschool2016-smartcity.tuwien.ac.at/>

-----  
**Exhibition: Lithuanian Architecture between the Wars**

Opening: 12/05/2016 | 7pm

The museum of architecture (TU Berlin) presents the exhibition "Kaunas of the 1920s and 1930s: Lithuanian Architecture between the Wars" that portrays the rise of Kaunas from an average provincial town to an important center of architecture of the Balkans. After the Vernissage on May 12<sup>th</sup>, the exhibition can be visited from 15/05/2016 - 11/06/2016, Monday to Thursday from 12am-5pm, in the gallery of the TU museum of architecture.

<http://architekturmuseum.ub.tu-berlin.de/#Litauen>

-----  
**Heinrich-Böll-Stiftung: Green mobility for Berlin**

03/06/2016|11.30am-7pm

Germany has big plans to reduce greenhouse gases – until 2020 all emission shall be reduced by 40%. But there has not been a lot of change regarding mobility and traffic, considering that these are key factors to improve living conditions in cities and to reduce emissions. The conference takes the example of Berlin to show how a shift towards green mobility could look like. The expansion of cycle paths, the coordination of different modes of transport and the interplay of urban development and traffic planning are examples of important points of discussion at the conference. Full program and registration via:

<http://calendar.boell.de/de/event/gruene-mobilitaet-fuer-berlin>

-----  
**Think & Drink Colloquium 2016**

On Mondays | 6pm-8pm

In Summer Term 2016, the department of Urban Sociology organizes in cooperation with the GSZ the famous Think & Drink Colloquium. On Mondays, scientists from Lüneburg, Bologna, London, São Paulo, and various other places give insights into their current research projects.

[https://www.sowi.hu-berlin.de/de/lehrbereiche/stadtsoz/think\\_drink/sose16](https://www.sowi.hu-berlin.de/de/lehrbereiche/stadtsoz/think_drink/sose16)

-----  
Dr. Heike Oevermann

Friederike Enssle

Subscribers: 2457

Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies

Humboldt-Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Wednesday 12am-2pm

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail:

[bueroleitung-gsz@hu-berlin.de](mailto:bueroleitung-gsz@hu-berlin.de)

[www.gsz.hu-berlin.de](http://www.gsz.hu-berlin.de)

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to [sympa@lists.hu-berlin.de](mailto:sympa@lists.hu-berlin.de).